

Akkordeon ersetzt Orchester

Duo Fleurdeon gastiert in der Reihe 12xK
in der St.-Barbara-Kirche

Von Heike Baake

Harenberg. Für die 91. Veranstaltung der Reihe 12xK hatten die Organisatoren das Duo Fleurdeon in die Harenberger Kirche eingeladen. Olga Heydrich und Nastja Schkinder bescherten den Besuchern einen außergewöhnlichen musikalischen Abend. Sie machten mit Querflöte und Akkordeon aus der Kirche einen Konzertsaal und intonierten viele bekannte Stücke von Bach bis Tschai-kowsky.

Heydrich und Schkinder kommen gebürtig aus dem weißrussischen Minsk. Die studierten Musikerinnen gründeten 2014 das Duo Fleurdeon und geben seitdem deutschlandweit Konzerte. Heydrich, die bereits zu 30 Minuten Kerzenschein in der Weihnachtszeit in der St.-Barbara-Kirche spielte, lobte die Veranstaltungen in der Harenberger Kirche. „Ich habe total Bock auf das Konzert hier in dieser schönen Kirche“,

verkündete sie zu Anfang und hatte bereits damit das Publikum auf ihrer Seite. Sie wolle gemeinsam mit ihrer Kollegin mit den Zuhörern kommunizieren, nicht mit Worten, sondern mit Noten.

Das Duo nahm die Gäste mit auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche Länder: von Deutschland über Argentinien und Bulgarien bis nach Russland. „Wir bringen die ganze Oper ‚Carmen‘ zu ihnen“, versprach Heydrich und erklärte, dass Schkinder mit ihrem Akkordeon ein Orchester ersetzen kann. Davon konnten sich die Zuhörer überzeugen. Sie kamen auch der Aufforderung mitzusummen gern nach. Nach jedem Stück gab es langen Applaus, vereinzelt waren Bravorufe zu hören.

Auch die elfjährige Birge aus Stade, die mit ihren Großeltern aus Gehrden gekommen war, war begeistert. „Ich spiele selbst Gitarre und bin in einer Musikklasse auf dem Gymnasium“, verriet sie.



Olga Heydrich (links) und Nastja Schkinder haben das Publikum in der Harenberger Kirche verzaubert.

FOTO: BAAKE